

GenderOpen. Repository für die Geschlechterforschung

**Workshop „Aufbau und Ausbau eines
medienwissenschaftlichen Repositoriums“
Marburg 16./17. November 2017**

Was ist „GenderOpen“?

- Fachwissenschaftliches Repositorium für die deutschsprachige Geschlechterforschung
- Kooperationsprojekt Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin
- DFG-gefördert (2016-2018)
- Hosting: Humboldt-Universität zu Berlin
- Software: DSpace
- Open-Access-Repositorium



Open Access in der Geschlechterforschung

- DFG-Projekt (2010-2012) als Vorbereitung
- Ziel: Verbesserung der Prozessqualität der Geschlechterforschung
- Spezifische Probleme in der Geschlechterforschung
- Notwendigkeit von „Leuchttürmen“
- Einbeziehung der GF-Community
- Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung, Schulung
- Vernetzung mit OA-Community
- Finanzierung und Nachhaltigkeit
- Perspektive: Etablierung eines neuen Publikationsmodells (zusammen mit BMBF-Projekt Open-Access-Publikationsplattform für die Geschlechterforschung)



WHY SHOULD YOU PAY TO READ THEM ?

www.plos.org

Projektzuschnitt

- Arbeitspaket 1: Vorbereitung von Einreichungsworkflows, technisch-rechtliche Regelungen
- Arbeitspaket 2: Einrichtung der Software
- Arbeitspaket 3: Testphase, Überführung in internen Probebetrieb, Betrieb nach Liveschaltung
- Arbeitspaket 4: Initiale Vorbereitung Metadaten
- Arbeitspaket 5: Metadateneinrichtung im Hinblick auf die Einreichungsabläufe
- Arbeitspaket 6: Weiterentwicklung Metadaten
- Arbeitspaket 7: Content-Identifikation
- Arbeitspaket 8: Erschließung von Content-Quellen
- Arbeitspaket 9: Content-Einwerbung
- Arbeitspaket 10: Harvesting und Übernahme
- Arbeitspaket 11: Erschließung von weiteren Content-Quellen
- Arbeitspaket 12: Projektkoordination
- Arbeitspaket 13: Projektkommunikation
- Arbeitspaket 14: Entwicklung von Beratungsangeboten
- Arbeitspaket 15: Organisation von Workshops

Projektstand und -fortschritte

Fortlaufende Projektdokumentation: <https://blog-genderopen.de/>

Zwischen- und Teilergebnisse

- Erfolgreiches Community-Building (eigener Workshop, Tagungsteilnahmen)
- Einwerbung von Content durch „Botschafter_innen“
- Vereinbarungen mit Verlagen und Redaktionen (für die wichtigsten Periodika der Geschlechterforschung)
- Ausführliche Informationen für Autor_innen zum Zweitveröffentlichungsrecht
- Metadaten set (u.a. kontrolliertes Schlagwortverzeichnis, ca. 500 Begriffe)
- Einrichtung der Software DSpace
- Vorbereitung eines technischen Workflows für die automatisierte Übernahme von Metadaten und Volltexten
- Einverständniserklärungen für mehrere hundert Texte
- Digitalisierung auf eigens für das Projekt von der HU bereitgestelltem Scanner
- BMBF-Aufforderung zur Publikation von Projektergebnissen in „GenderOpen“

Launch

Release-Party am 4. 12. 2017 in der TU Berlin

Programm

14:30 Uhr: *Grußworte* **Prof. Dr. Angela Ittel**, Vizepräsidentin für Internationales und Lehrkräftebildung der Technischen Universität Berlin, **Prof. Dr. Sabine Hark**, Leiterin des Zentrums für transdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung, Technische Universität Berlin

14:45 Uhr: *Vortrag* „Geschlechterforschung und Open Access. Entwicklung und Perspektiven einer spannungsvollen Verbindung“, **Dr. Anita Runge**, Margherita-von-Brentano-Zentrum, Freie Universität Berlin

15:00 Uhr: *Freischaltung* von „GenderOpen“ durch **Dilek Kolat**, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung des Landes Berlin

15:15 Uhr: *Vorstellung der Nutzer_innenoberfläche*, **Dr. Karin Aleksander, Andreas Heinrich**, Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien, Humboldt-Universität zu Berlin

Ab 15:30 Uhr: Release-Party mit *Live-Hochladen* von Texten